

## Wie mehrsprachig ist Ihr Kind? Quantifizierung bilingualer Spracherfahrung als Beitrag zu einer fairen Spracherwerbsdiagnostik.

Katharina Kluge

Universität Leipzig, Lehrstuhl für Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation  
Kontakt: [katharina.kluge@uni-leipzig.de](mailto:katharina.kluge@uni-leipzig.de)

### Zitation:

Kluge, K. (2023). Wie mehrsprachig ist Ihr Kind? Quantifizierung bilingualer Spracherfahrung als Beitrag zu einer fairen Spracherwerbsdiagnostik. *Sprachtherapie aktuell: Forschung - Wissen - Transfer* 10(1): 23. Wissenschaftliches Symposium des dbs e. V. e2023-15

Erwerbsmerkmale von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) finden in spracherwerbsdiagnostischen Testmaterialien bisher nur bedingt (z.B. LiSe-DaZ, Schulz & Tracy, 2011) bis keine Berücksichtigung. Dabei haben Faktoren wie das Maß an Input und Sprachgebrauch sowie das Erwerbsalter erheblichen Einfluss auf die sprachlichen Leistungen von Kindern (z.B. Paradis, 2011).

Im Rahmen eines laufenden Promotionsvorhabens wird gegenwärtig zur Untersuchung der Einflussnahme individueller Erwerbsmerkmale bilingualer Kinder auf semantisch-lexikalische Fähigkeiten ein Elternfragebogen entwickelt. Dieser basiert auf aktuellsten Erhebungen zu quantifizierenden Fragebögen im englischsprachigen Raum (u.a. Kaščelan et al., 2022, De Cat et al., im Druck). Erhobene Angaben sollen der Berechnung einer übergeordneten Variable für bilinguale Spracherfahrung dienen (in Anlehnung an Cattani et al., 2014).

In einer Pilotstudie wird ermittelt, ob bspw. die Erfassung familiärer Sprachkontakte seit Geburt des Kindes in einzelnen Lebensabschnitten anhand von Zeitleisten zu den intendierten Informationen führt. Zur Erfassung der Faktoren Input und Sprachgebrauch soll der Sprachkontakt des Kindes mit verschiedenen Personen und in verschiedenen Kontexten detailliert erhoben werden.

Anhand des Fragebogens soll anschließend ermittelt werden, welches – möglichst geringe – Mindestmaß an Spracherfahrung für die Testsprache Deutsch notwendig ist, um vergleichbare Leistungen zu monolingualen Kindern zu erreichen.

Learning outcomes: Die Teilnehmer:innen des Symposiums bekommen einen Einblick in Möglichkeiten der Quantifizierung individueller Spracherfahrung bilingualer Kinder sowie den Einsatz quantifizierender Elternfragebögen, insbesondere im englischsprachigen Raum. Vermittelt werden soll in erster Linie die Relevanz der Berücksichtigung diverser Erwerbsbedingungen von bilingualen Kindern für eine faire Sprachdiagnostik.

Keywords: Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Diagnostik, Elternfragebogen, Sprachentwicklungsstörung

Cattani, A., Abbot-Smith, K., Farag, R., Krott, A., Arreckx, F., Dennis, I. et al. (2014). How much exposure to English is necessary for a bilingual toddler to perform like a monolingual peer in language tests? *International Journal of Language & Communication Disorders*, 49(6), 649–671. <https://doi.org/10.1111/1460-6984.12082>

De Cat, C., Kaščélan, D., Prevost, P., Serratrice, L., Tuller, L. & Unsworth, S. (im Druck). How to quantify bilingual experience? Findings from a Delphi consensus survey. *Bilingualism: Language and Cognition*. <https://doi.org/10.31219/osf.io/ebh3c>

Kaščélan, D., Prévost, P., Serratrice, L., Tuller, L., Unsworth, S. & De Cat, C. (2022). A review of questionnaires quantifying bilingual experience in children: Do they document the same constructs? *Bilingualism: Language and Cognition*, 25(1), 29–41. <https://doi.org/10.1017/S1366728921000390>

Paradis, J. (2011). Internal and External Factors in Child Second Language Acquisition. *Linguistic Approaches to Bilingualism*, 1(3), 213–237. <https://doi.org/10.1075/lab.1.3.01par>

Schulz, P. & Tracy, R. (2011). Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache (LiSe-DaZ). Hogrefe Vorschultests.

Pico, D. L., Hessling Prah, A., Biel, C. H., Peterson, A. K., Biel, E. J., Woods, C. & Contesse, V. A. (2021). Interventions Designed to Improve Narrative Language in SchoolAge Children: A Systematic Review with Meta-Analyses. *Language, Speech, and Hearing Services in Schools*, 52(4), 1109–1126. [https://doi.org/10.1044/2021\\_LSHSS-20-00160](https://doi.org/10.1044/2021_LSHSS-20-00160)

Ukrainetz, T. A., Justice, L. M., Kaderavek, J. N., Eisenberg, S. L., Gillam, R. B. & Harm, H. M. (2005). The Development of Expressive Elaboration in Fictional Narratives. *Journal of Speech, Language, and Hearing Research*, 48(6), 1363. [https://doi.org/10.1044/1092-4388\(2005/095\)](https://doi.org/10.1044/1092-4388(2005/095))